

Der Funke sprang über

Rockiger Jahresabschluss in der Gottenheimer Bürgerscheune

Gottenheim. Gemeinsam erwachsen geworden, schon ein bisschen ergraut – und nichts von der Frische und Kraft der Jugend eingebüßt – die Bandmitglieder der Rolling Bones und die Gäste in der Gottenheimer Bürgerscheune passten am Donnerstag, 17. November, perfekt zusammen. Gemeinsam war den Musikern und den Zuhörern die Erinnerung an die „wilden“ Jahre, in denen sie zu Stones-Songs getanzt und gefeiert hatten.

Denn während die Rolling Stones in den 60er und 70er Jahren in England und dann auf der ganzen Welt ihre ersten und bald großen Hits landeten, tanzten die Jugendlichen in Gottenheim und in den Gemeinden am Kaiserstuhl und Tuniberg auf dem „Schwof“ und auf Fetzen zu den Songs der englischen Rockband und feierten so ihre Jugend.

Das Konzert in der Bürgerscheune – das letzte in der Reihe „Kultur in der Scheune“ in diesem Jahr – war ein Gang durch diese Erinnerungen und gleichzeitig aufs Neue eine Offenbarung – denn die Stones-Songs der frühen Jahre haben von ihrer Originalität und ihrem Drive nichts verloren. Zu Recht sind die Rolling Stones bis heute eine der bekanntesten und meist geschätzten Rock-



Die Rolling Bones holten auch einen Gastmusiker auf die Bühne. Foto: ma

bands der Musikgeschichte. So wurde das Jahres-Abschlusskonzert des Kulturprogramms in der Bürgerscheune für die Gäste des Abends und für die BürgerScheunler selbst ein besonderes Erlebnis. Die Stimmung war bestens – und der Funke sprang schnell über. Denn die sechs Musiker auf der Bühne strahlten nicht nur gute Laune sondern auch Können und echte Empathie für ihre „Idole“, die Rolling Stones, aus.

Mit ihrem Programm erlebten Stones-Klassiker, wie „Let's spend the night together“, „Get off my cloud“, „The last time“, „Jumping Jack Flash“, oder „Honky tonk women“, eine gelungene Neuinterpretation. Die Zugabe „You Can't Always Get What You Want“ war der perfekte Abschluss für ein „Revival-Konzert“ vom Feinsten. Und das vom nostal-

gisch inspirierten Publikum vehement geforderte „Satisfaction“, das die Band als letzte Dreingabe spielte, hätte gar nicht mehr sein müssen, um den Konzertabend perfekt zu machen.

Die Band fühlte sich in der Gottenheimer Bürgerscheune richtig wohl – die Musiker wollen wieder kommen. Vielleicht 2013? Denn das Programm 2012 für die Reihe „Kultur in der Scheune“ steht bereits – der Flyer 2012 liegt im Rathaus aus. Alle aktuellen Termine für das kommende Jahr finden Interessierte im Internet unter www.gottenheim.de. Nach einer Pause im Dezember geht es am 19. Januar 2012 bereits weiter mit „Kultur in der Scheune“. Dann steht der Kabarettist HG. Butzko mit seinem Programm „Verjubelet“ auf der Kulturbühne in Gottenheim. (ma)